

Privatdetektive überraschten 32jährige Frau auf frischer Tat

Stellvertretende Filialleiterin wurde als Ladendiebin entlarvt!

Die 32jährige stellvertretende Filialleiterin eines Kaufhauses in Wiener Neustadt wurde von Privatdetektiven nach einer mehrtägigen Überwachungsaktion als Ladendiebin entlarvt. Die Kriminalpolizei nahm daraufhin Andrea M. aus Wiener Neustadt fest. Auch ihr Bruder und ihre Schwägerin waren bei den Straftaten beteiligt.

Da sich in letzter Zeit die Ladendiebstähle in einem Wiener Neustädter Kaufhaus häuften, wurde mit der Überwachung der Verkaufshallen begonnen. Bei

VON ERICH SCHÖNAUER

der zuerst routinemäßigen Kontrolle bewies der 39jährige Detektiv Werner Knoll Spürsinn. Ihm war die allzu übertriebene Freundlichkeit der stellvertretenden Filialleiterin verdächtig vorgekommen, und er veranlaßte nach Rücksprache mit seinem Chef Walter Pöchhacker aus Wien-Landstraße eine mehrtägige Observation der Frau. Dabei

stellte sich heraus, daß Andrea M. die Abwesenheit der Filialleiterin zu umfangreichen Ladendiebstählen nützte. Ihr Bruder, Jürgen K. (23), und dessen Frau Angelika (21) halfen ihr dabei.

Als die drei Personen nach Geschäftsschluß unbezahlte Waren im Wert von 9000 Schilling im Kofferraum ihres Autos verstauten, schlugen die Privatdetektive zu.

Bei einer Hausdurchsuchung der Kriminalpolizei Wiener Neustadt wurde weiteres Diebsgut im Wert von 50.000 Schilling sichergestellt. Bei Jürgen K. waren auch noch entwendete Waren eines anderen Kaufhauses versteckt. Bei ihrer Einvernahme unter Leitung von Oberstleutnant Zimmermann gab Andrea M. zu, daß sie seit eineinhalb Jahren Diebstähle verübt hatte.